

Deutsche Bank erhält Vorzertifikat für ihre Greentowers-Modernisierung / Verleihung „Deutsches Gütesiegel Nachhaltiges Bauen“ in Gold auf der Stuttgarter Consense

FRANKFURT AM MAIN, 25. Juni 2009 – Die Deutsche Bank hat für die Modernisierung ihrer Doppeltürme in Frankfurt ein Vorzertifikat in Gold der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) erhalten. Vorzertifikate „Deutsches Gütesiegel Nachhaltiges Bauen“ vergibt die DGNB für Gebäude, die sich noch im Planungs- oder Realisierungsstadium befinden und die vorbildhaft für nachhaltiges Bauen sind.

Die DGNB hob hervor, dass die Komplettsanierung der Doppeltürme der Deutschen Bank ein herausragendes Beispiel für nachhaltiges und umweltgerechtes Bauen im Bestand und ein Projekt mit großer Strahlkraft in die Bau- und Immobilienwirtschaft sei.

„Mit der Zertifizierung unserer ‚Greentowers‘ in Frankfurt wollen wir beispielhaft aufzeigen, welche Optimierungspotenziale und nachhaltige Energieeffizienz auch bei Bestandsimmobilien möglich sind“, so Holger Hagge, Global Head of Building and Workplace Development, Corporate Real Estate & Services der Deutschen Bank, bei seinem Vortrag auf der internationalen Messe für Nachhaltiges Bauen, Consense, in Stuttgart.

Das ‚Greentowers‘-Projekt ist eines der ersten Pilotprojekte, welches zur Erprobung der Systemerweiterung "Komplettsanierung Büro- und Verwaltungsbauten" beitragen wird.

Neben der Überprüfung durch die DGNB strebt die Deutsche Bank auch eine LEED-Zertifizierung in Platin des U.S. Green Building Council an.

Mit der umfassenden Modernisierung des markanten Gebäudes an der Frankfurter Taunusanlage will die Deutsche Bank einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz leisten und den Energieverbrauch sowie CO₂-Ausstoß im Gebäude um mindestens 50 Prozent reduzieren. Die ‚Greentowers‘ werden seit Dezember 2007 modernisiert und sollen Ende 2010 wiederbezogen werden. Mit der Gestaltung hat die Bank den renommierten Mailänder Architekten Mario Bellini beauftragt. Das Gebäude erhält ein neu gestaltetes Foyer, großzügige Konferenzräume und flexible Büroflächen. Durch das geplante öffentliche Art Café im Fuß der Türme in Richtung der Alten Oper und einen attraktiveren Vorplatz öffnet sich die Bank und bietet eine bessere Anbindung an den öffentlichen Raum.

Der Umbau der Konzernzentrale unterstreicht das Bekenntnis zur Nachhaltigkeit und reiht sich ein in eine Summe von Maßnahmen mit dem Ziel, die weltweiten Geschäftsaktivitäten der Deutschen Bank ab 2013 vollständig klimaneutral zu betreiben.

Über die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen

Die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) wurde im Juni 2007 von Architekten, Planern, Bauproduktherstellern, Investoren und Wissenschaftlern gegründet. Die Aufgabe der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen ist es, Wege und Lösungen aufzuzeigen und zu fördern, die nachhaltiges Bauen ermöglichen. Dies betrifft die Planung von Gebäuden ebenso wie deren Ausführung und Nutzung. Die DGNB versteht sich dabei als zentrale Organisation in Deutschland für den Austausch von Wissen, für Weiterbildung und für die Sensibilisierung der Öffentlichkeit in diesem zukunftsorientierten Bereich der Bauwirtschaft.

Gemeinsam mit dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) entwickelte die DGNB das neue „Deutsches Gütesiegel Nachhaltiges Bauen“, ein Planungs- und Bewertungsinstrument, das alle relevanten Felder des nachhaltigen Bauens abdeckt und herausragende Immobilien auszeichnet. Das Zertifizierungssystem wurde in 2008 eingeführt.